

121r, Zeile 2

... deß nachts seie
er darauff, wie er ihme in der
kirchen versprochen, zu ihme kohmen
und gesagt, er solle sein agnum
dei und rosengrantz von sich
thuen, welches er gethan, darauff er
mit ihme gangen hinunder in das
kinderhauß under den schlott, ihme
ein steckhelein, so weiß gewesen, geben,
darauff er sich gesezt und mit dem
bösen zum schlott hinauß und auf
den Gleeßberg gefahren, alda sie
geßen und getrunckhen. Daß erste
mal hetten sie gehabt ein großen
hemelschlegel und vögel, aber
kein saltz und brod, das eßen
seye süß gewesen und hab sich
satt darein geßen, aber den andern
tag darauff sich übergeben müßen.
Der getranckh wehre gewesen wein,
die trinckgeschier güldene becher,
hinder ihme wehren große kanthen
gestanden, darauß sie eingeschenkht.

121r

121v

Wehre einer herumber gangen
in einem craßen bauch und
do sie nit recht gethan, hette er
zugeschlagen. Wan er getruncken
habe er es keinem bracht, sondern
seinem nechsten, so neben ihme ge-
seßen, vorgestellt. Hette auch
nit sehen können, daß sie einander
zu getrunckhen.

Nach eingehnomenem eßen hetten
sie getanzt. Er vor sich habe mit
dem Anna Marielein außm Ju-
lierspital getanzt. Nach dem
tandz habe sich der böeß zue einem
bockh gemacht, denen sie hernacher
im hindern küßen müßen.
Uff die frag, wie sie dan hetten sehen
können, sagt er, es seye gandz licht

und feüerig worden. Sonsten hette
er auch zween, so die lichter in händen
gehabt, leüchten sehen, kenne sie aber
nit. Wehre gemeiniglich deß nachts
umb 12 uhren außgefahen und
umb 2 wider heimb kommen.
Sein buelen heiße Pöperlein.

121v

122r

Nach gehaltenem tandz hetten sie schandt
miteinander getrieben, er vor sich habe
zu thuen gehabt mit dem Anna Marie-
lein, welches ihme der böeß zweimal
zugewiesen. Sonsten auch habe er noch
mit einem mägtlein in seiner größe
zu thuen gehabt, kenne es aber gar nit.

Seithero seye er alle wochen und für-
nemblich deß freitags zu nacht
außgefahen und deß jhars an
hohen festtügen alß Maria Em-
pfängnuß, gebürth und anderen Marien
festtügen.

Daß leztermal alß ver-
schiennenen Freitag seye er gewesen
ufm Schalcksberg und sonsten
uf dem Sanderwaasen, do die Exe-
cution geschicht.

[...]